

Inhalt

Einleitung

Aufklärung, unser gemeinsamer Horizont mit Kant 7 – Die Erfahrung der ursprünglichen anthropologischen Frage-Situation 11 – Das Neue in der Fragestellung 14 – Bestimmung der Aufgabe 18

I. Teil: Vom Menschen in seinem natürlichen Verhalten und Dasein

Der Mensch als Zweck der Natur	20
Erstes Kapitel: <i>Der natürliche Hedonismus</i>	25
1. Begriff und Prinzip der ›Glückseligkeit‹	25
2. Kants Lehre vom Gefühl	32
Die Subjektivität 39 – Die Sinnlichkeit 43 – Die Negativität des Gefühls 46	
3. Vom Ideal der ›Glückseligkeit‹	48
Zweites Kapitel: <i>Kultur als Natur des Menschen</i>	54
Kultur als Humanisierung 54 – Von der Disziplin und der Bildung des Charakters 56	
I. <i>Die anthropologische Bedeutung des reinen Geschmacks</i>	59
1. Analyse der Erfahrung des Schönen	61
2. Der Geschmack als ›Gemeinsinn‹	67
3. Von der Interessellosigkeit des ästhetischen Wohlgefallens und dem Interesse am Schönen	73
4. Das Schöne als Symbol der Sittlichkeit	81
5. Vom Erhabenen	87
II. <i>Der Mensch in Politik und Geschichte</i>	94
1. Vorläufige Formen der gesellschaftlichen Kultur	94
2. Der bürgerlich-rechtliche Zustand die oberste Bedingung und das letzte Ziel der Kultur	102
3. Grenze und Sinn der Kultur	116

II. Teil: Sittliche Freiheit das Wesen des Menschen

Von der sittlichen Grunderfahrung, Vernunft als Ursprung	122
Erstes Kapitel: <i>Von der Triebfeder zur Sittlichkeit</i>	128
1. Kants Auffassung vom moralischen Gefühl	128
2. Phänomenologie und Bestimmung der Achtung	134
3. Kritischer Rückblick	140

Zweites Kapitel: <i>Die Freiheit und ihr Gesetz</i>	144
1. Der Imperativ	144
2. Wesen und Sinn des Formalismus	151
3. Autonomie als Darstellung der sittlichen Freiheit	160
Drittes Kapitel: <i>Das System der Zwecke</i>	169
Die Frage: was soll ich tun? 169 – Formalismus und materiale Bestimmung 170 – Zum Begriff der Metaphysik 175	
1. Vom Zweck an sich	179
2. Von den objektiven Zwecken	183
3. Das Reich der Zwecke	188
4. Zwei prinzipielle Vorwürfe: Pharisäismus – Rigorismus	191
 III. Teil: Von der Endbestimmung des Menschen 	
Erstes Kapitel: <i>Das höchste Gut</i>	199
1. Die Frage nach dem höchsten Gut	199
2. Die Antinomie der praktischen Vernunft und ihre Auflösung	204
3. Begriff und Bedeutung des höchsten Guts	211
4. Das höchste Gut als Sinneinheit	214
Zweites Kapitel: <i>Vom »radikal Bösen« und vom ethischen Gemeinwesen</i> ..	219
1. Die Erfahrung des Bösen und ihre ursprüngliche Bedeutung	219
2. Was ist das Böse?	224
3. Der Hang zum Bösen und die unbedingte Verantwortung des Menschen	227
4. Das ethische Gemeinwesen als Aufgabe der Menschheit	233
Drittes Kapitel: <i>Die Hoffnung</i>	248
1. Hoffnung als Sinnmoment des moralischen Bewußtseins	248
2. Von der symbolischen Erfahrung der Hoffnung	256
3. Grenzen in Kants Verständnis der Hoffnung und die Wiederholung der Grundfrage	258
Personenregister, Sachregister	262